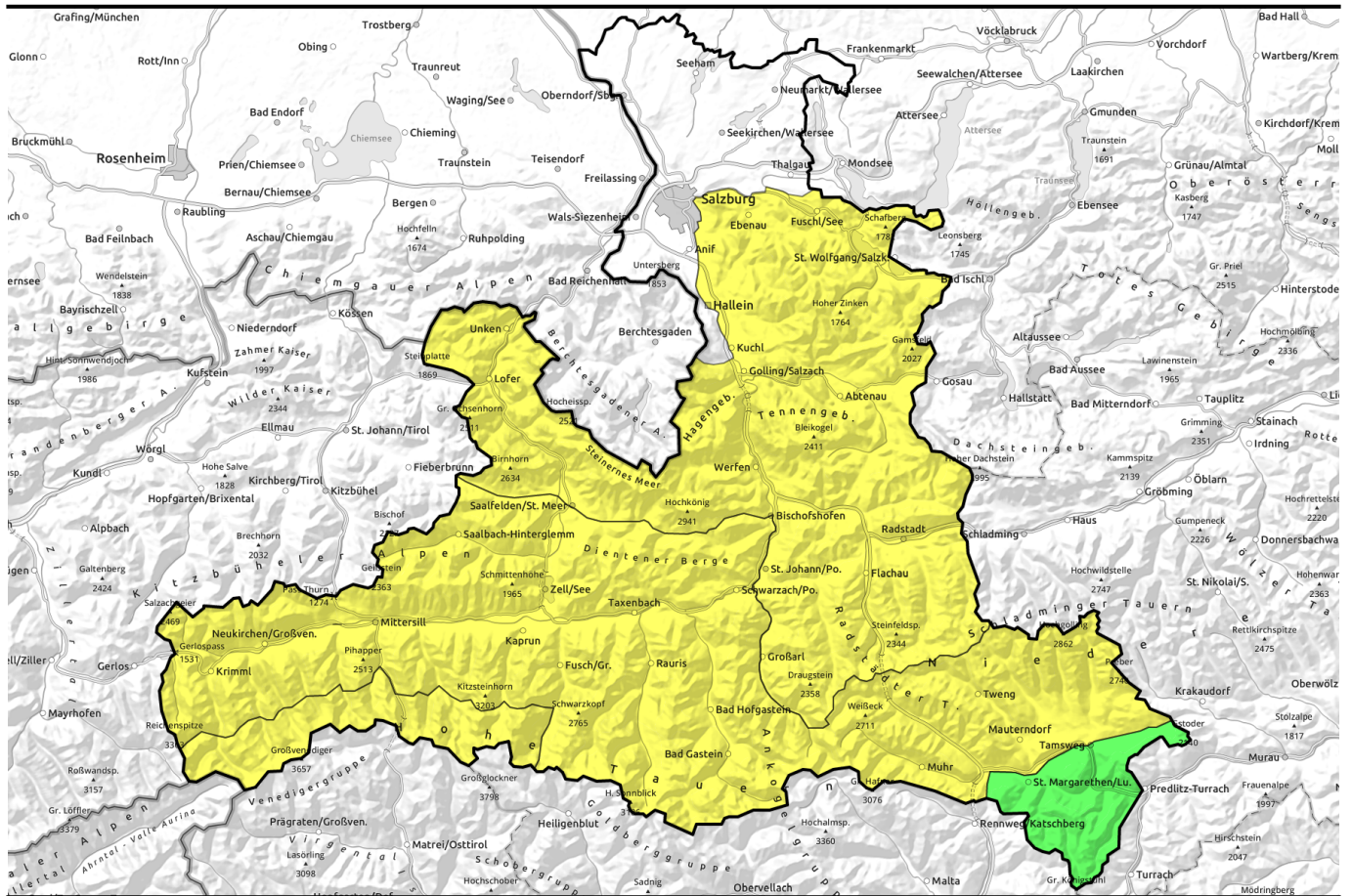

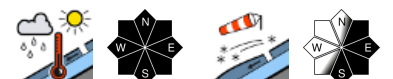








16.03.2022



Regeneintrag vorübergehend bis gegen 2000 m hinauf

| | | |
|---|--|---|
|  | <p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p> |  |
|  | <p>Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p> |  |
|  | <p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm</p> |  |
|  | <p>Nockberge</p> |  |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

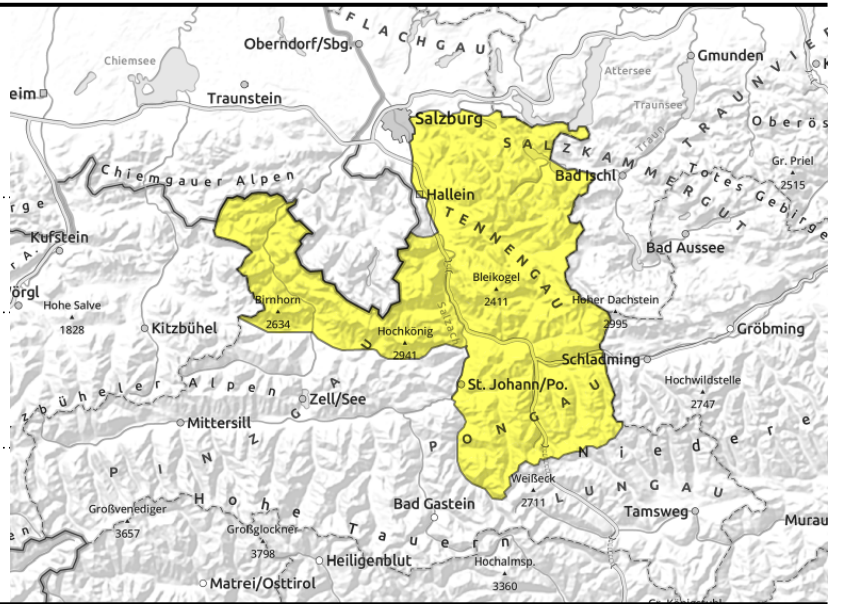


Exposition



16.03.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosakamm, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Festigkeitsverlust unterhalb etwa 1800 m durch Regeneintrag



dünne und kleinräumige Tribschneepakete oberhalb etwa 2100 m

Nassschneeproblem, frischer Tribschnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Aus dem Steilgelände (insb. aus Rinnen, Waldschneisen,...) unterhalb etwa 1800 m sind an vielen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen werden mehr. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden. In den Hochlagen gibt es Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee hinter Geländekanten und in Rinnen, vermehrt im Nordost über Ost bis Süd schauenden Gelände. Dort ist bereits bei geringer Zusatzbelastung ein kleines Schneebrett auslösbar. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es zudem an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände (Altschneeproblem). Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann.

Schneedeckenaufbau

Regeneintrag in der Nacht bis zum Vormittag bringt in tiefen und mittleren Höhenlagen einen Festigkeitsverlust. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil vom Grund weg. In den Hochlagen fällt Neuschnee auf vielfach verharschte Oberflächen, schattseitig windgeschützt auf kantigen Altschnee mit teilweise ungünstiger Verbindung. Im Inneren der derzeit noch kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit aber kaum angesprochen werden.

Wetter

In der Früh und am Vormittag regnet es am **Mittwoch** leicht bis mäßig stark bei einer Schneefallgrenze um 1700 m. Dichte Wolken schränken die Sicht stark ein. In den Hochlagen gibt es 5 bis 15 cm Neuschnee, begleitet von Nordwest-/Nordwind (Böen um 40 km/h). Ab Mittag setzt sich überall trockenes Wetter durch und die Bewölkung lockert auf. In 2000 m 0 bis 3 Grad, in 3000 m -4 Grad.

Nach klarer Nacht am **Donnerstag** meist ungetübt sonnig. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest. In 2000 m 2 bis 5 Grad, in 3000 m -2 Grad.

Tendenz

Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2022

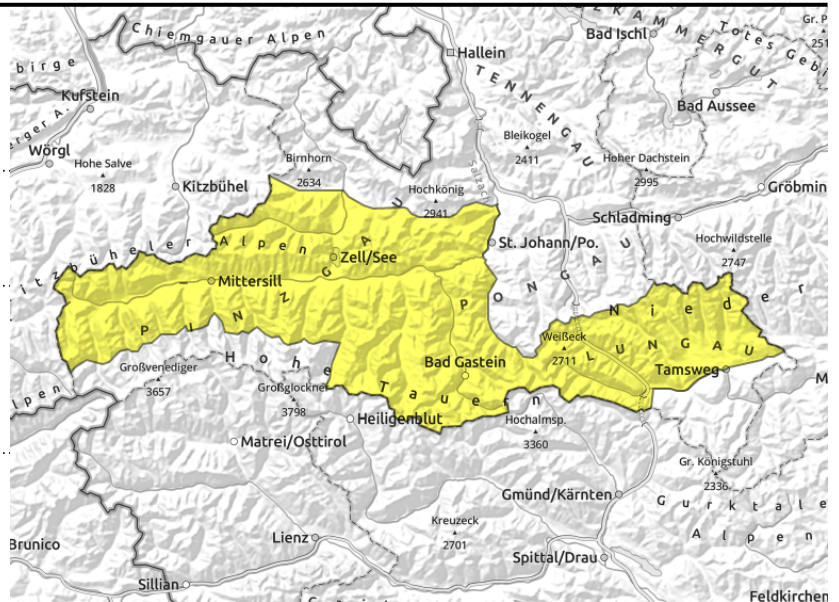
Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Oberflächlicher Festigkeitsverlust durch Regeneintrag unterhalb etwa 1800 m



aus extrem steilem Grasmattengelände, mittelgroß, vereinzelt groß



Nassschneeproblem und Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist **MÄßIG**. Aus dem Steilgelände (insb. aus Rinnen, Waldschneisen,...) unterhalb etwa 1800 m sind an vielen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen werden mehr. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es zudem an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände (Altschneeproblem). Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann.

Schneedeckenaufbau

Regeneintrag in der Nacht bis zum Vormittag bringt in tiefen und mittleren Höhenlagen einen Festigkeitsverlust, der am Nachmittag durch Sonneneinstrahlung noch verstärkt werden kann. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil vom Grund weg. In den Hochlagen fällt unergiebigere Neuschnee auf vielfach verharschte Oberflächen, schattseitig windgeschützt auf kantigen Altschnee mit teilweise ungünstiger Verbindung. Im Inneren der derzeit noch kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit aber kaum angesprochen werden.

Wetter

In der Früh und am Vormittag regnet es am **Mittwoch** leicht bis mäßig stark bei einer Schneefallgrenze um 1700 m. Dichte Wolken schränken die Sicht stark ein. In den Hochlagen gibt es wenige Zentimeter Neuschnee, begleitet von Nordwest-/Nordwind (Böen um 40 km/h). Ab Mittag setzt sich trockenes Wetter durch und die Bewölkung lockert auf. In 2000 m 0 bis 3 Grad, in 3000 m -4 Grad.

Nach klarer Nacht am **Donnerstag** meist ungetübt sonnig. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest. In 2000 m 2 bis 5 Grad, in 3000 m -2 Grad.

Tendenz

Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



16.03.2022

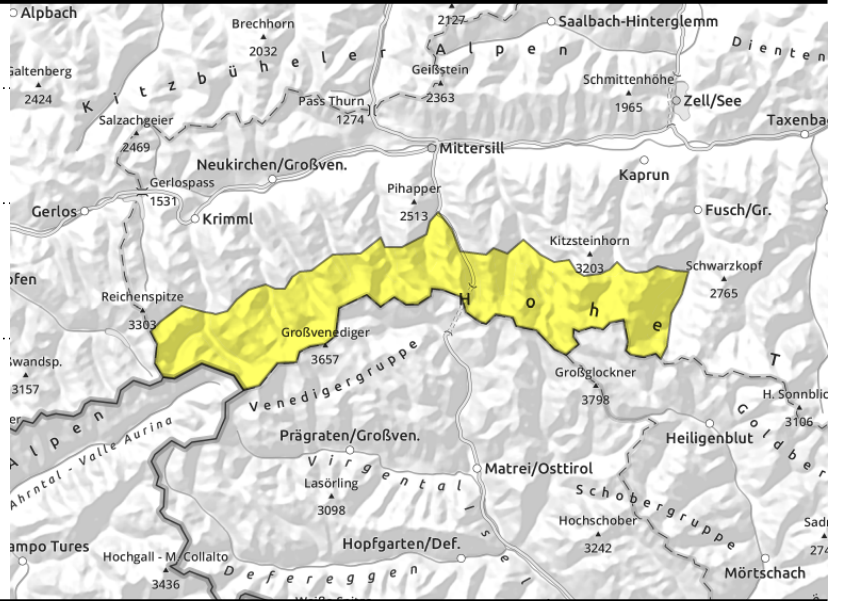
**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm**



Harter Tribschnee in den Hochlagen im Nordsektor auf labiler Unterlage



Oberflächlicher Festigkeitsverlust durch Regeneintrag unterhalb etwa 1800 m.



Nassschnee- und Altschneeproblem nach Föhn am Wochenende

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Aus dem Steilgelände (insb. aus Rinnen, Waldschneisen,...) unterhalb etwa 1800 m sind spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können mittelgroß, vereinzelt groß werden. Dort, wo der Föhn am Wochenende wehte (viele harte Windzeichen), gibt es im erweiterten Nordsektor (W-N-O) noch einige Tribschneepakete, die zumindest oberhalb von etwa 2500 m bereits durch den Impuls einer Person als mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden können. Die Situation ist nicht leicht einzuschätzen, weil es viele harte und abgewehrte Flächen gibt. Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es zudem an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände (Altschneeproblem). Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann.

Schneedeckenaufbau

Regeneintrag in der bewölkten Nacht schwächt die Schneedecke in tiefen und mittleren Höhenlagen, der Festigkeitsverlust wird am Nachmittag durch Sonneneinstrahlung noch verstärkt. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil vom Grund weg. In den Hochlagen liegt unergiebigere Neuschnee auf vielfach verharschten Oberflächen, schattseitig windgeschützt auf kantigen Altschnee mit teilweise ungünstiger Verbindung. Der Föhn am Wochenende hat im Nordsektor und in Mulden Tribschneepakete abgelegt, nicht selten hart, aber tlw. leicht auslösbar, weil diese auf Reif und kantigem Pulverschnee lagern. Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit aber kaum angesprochen werden.

Wetter

In der Früh kann es am **Mittwoch** noch ohne Menge regnen, oberhalb von 1700 m ein paar Flecken schneien. Dichte Wolken schränken die Sicht stark ein. In den Hochlagen gibt es unergiebigere Neuschnee, begleitet von Nordwest-/Nordwind (Böen um 40 km/h). Ab Mittag setzt sich überall trockenes Wetter durch und die Bewölkung lockert auf. In 2000 m 0 bis 3 Grad, in 3000 m -4 Grad. Nach klarer Nacht am **Donnerstag** meist ungetübt sonnig. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest. In 2000 m 2 bis 5 Grad, in 3000 m -2 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2022

Tendenz

Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

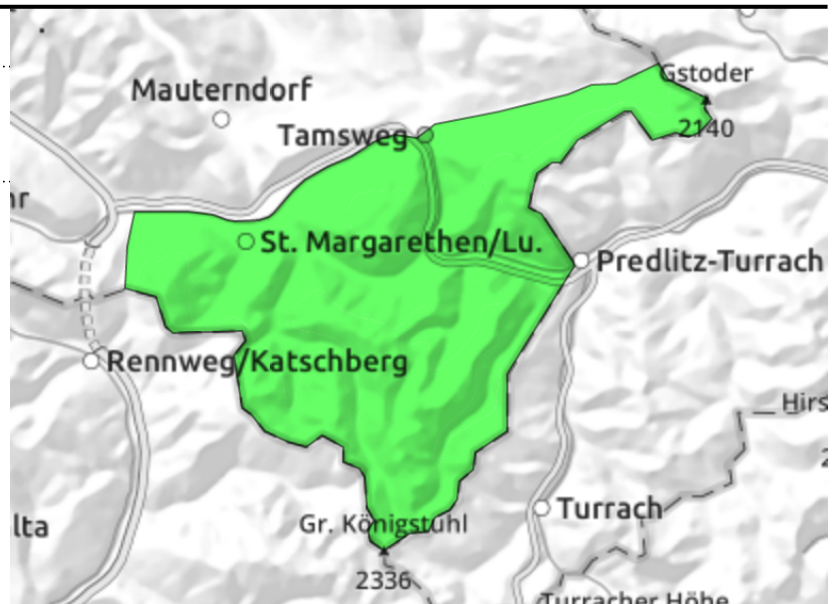


Exposition



16.03.2022**Nockberge**

Kantige Zwischenschichten im Altschnee, nur vereinzelt auslösbar im Randbereich von sehr steilen Rinnen oder Mulden

**Oberflächliche Anfeuchtung**

Die Lawinengefahr ist GERING. Das Hauptproblem ist die Anfeuchtung. Im sehr steilen Gelände sind kleine, oberflächliche nasse Lockerschneelawinen oder auch kleine Gleitschneelawinen möglich. In schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee (z.B. in Rinnen, hinter steilen Geländekanten) könnte man an sehr wenigen Stellen im extrem steilen Gelände bei großer Zusatzbelastung (Stapfen, Sturz,...) ein trockenes Schneebrett auslösen (Altschneeproblem).

Schneedeckenaufbau

Geringfügiger Regeneintrag unterhalb etwa 1800 m feuchtet die Schneedecke nur oberflächlich an. Sie ist gezeichnet vom stürmischen Winter und der langen trockenen Phase. Die Oberflächen sind oft verharscht oder hart, die Schneehöhen deutlich unterdurchschnittlich. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

In der Früh und am Vormittag regnet es am Mittwoch leicht bei einer Schneefallgrenze um 1700 m. Dichte Wolken schränken die Sicht stark ein. In den Hochlagen minimaler Neuschnee, begleitet von Nordwest-/Nordwind (Böen um 40 km/h). Ab Mittag setzt sich trockenes Wetter durch, es bleibt aber bewölkt. In 2000 m 0 bis 3 Grad.

Hochnebelartige Wolken schränken die Sicht in tiefen und mittleren Höhenlagen bis zum Vormittag ein, dann kommt die Sonne zurück. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest. In 2000 m 2 bis 5 Grad.

Tendenz

Leichter Tagesgang der Lawinengefahr auf Süd- und Westseiten.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition